



## Wärme gemeinsam planen

Wo die gasuf Kommunen auf dem Weg zur zukunftsfähigen Wärmeversorgung begleitet (ab S. 7)



### 2 gasuf online

Jetzt auf neuen Kanälen



### 4/5 gasuf Region

Die Gemeinde Prosselsheim im Porträt



### 10 gasuf Team

Key Account Managerin sucht Verstärkung

# Crossmedial kommunizieren

Die gasuf auf neuen Kanälen

Es gibt Neues bei der gasuf: Ab sofort sind wir auch auf Instagram und LinkedIn für Sie da. Auf unseren neuen Kanälen informieren wir über aktuelle Themen, geben praktische Einblicke rund um Wärme und Versorgung und teilen Neuigkeiten aus unserem Unternehmen. Mit dabei sind auch unsere Auszubildenden Laura Henftling und Stefan Gründel, die die Social-Media-Kanäle aktiv mitgestalten und eigene Ideen einbringen. Zum Start unseres Instagram-Kanals haben wir außerdem ein kleines Gewinnspiel für Sie vorbereitet.

## Dort präsent sein, wo unsere Kunden unterwegs sind

Viele Menschen informieren sich heute online über aktuelle Themen, Dienstleistungen oder Entwicklungen in ihrer Region. Andere möchten wissen, woran Unternehmen arbeiten oder welche Projekte vor Ort umgesetzt werden. Genau hier setzt vor allem unser Instagram-Kanal an, den wir gemeinsam mit unseren beiden Auszubildenden gestalten.

„Viele wissen gar nicht genau, was wir als Gasversorger alles leisten. Ich finde es spannend, genau das sichtbar zu machen und zu zeigen, was hinter der gasuf steckt“, sagt Laura Henftling.

Ihr Kollege Stefan Gründel ergänzt: „Ich bin selbst mit Social Media groß geworden und freue mich darauf, unsere Kanäle aktiv mitzugestalten.“

Parallel zu Instagram ist die gasuf nun auch auf LinkedIn aktiv. Dort richtet sich

unser Auftritt besonders an Geschäftspartner, Unternehmen, Kommunen, Fachleute und Menschen, die sich für berufliche Perspektiven bei uns interessieren. Wir informieren über Kooperationen, Entwicklungen in der Energiewirtschaft und geben Einblicke in Themen, die uns als Unternehmen bewegen.

## Gewinnspiel zum Instagram-Start

Den Start unseres Instagram-Kanals begleiten wir mit einem Gewinnspiel: Unter allen Followern, die dem Account bis zum 31. Mai folgen, verlosen wir einen Gutschein für das Geomaris in Gerolzhofen beziehungsweise das „M2 – Bad am Maradies“ in Marktheidenfeld – je nachdem, was praktischer für den Gewinner ist. Wer zusätzlich unter dem entsprechenden Gewinnspiel-Posting kommentiert, sichert sich sogar die doppelte Chance auf den Preis. Schauen Sie also gerne auf unserem Instagram-Kanal vorbei und machen Sie mit!

## Bewährte Kanäle bleiben wichtig

Die neuen Plattformen ergänzen unsere bestehenden Kommunikationswege. Der gasuf-Blog bleibt weiterhin ein Ort für ausführliche Hintergründe rund um Energie und aktuelle Entwicklungen. Über Facebook stehen wir im Austausch mit Menschen aus der Region und informieren über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Service-Themen. Auch unser Kundenmagazin berichtet über Projekte und Entwicklungen in der Energieversorgung in Unterfranken – wie Sie gerade selbst lesen können.

## Unsere Kanäle im Überblick

### Instagram

Einblicke in den Arbeitsalltag der gasuf, Projekte aus der Region und verständlich erklärte Energie-Themen.



### LinkedIn

Informationen zu Projekten, Kooperationen und Entwicklungen in der Energiewirtschaft, besonders für Unternehmen, Kommunen, Geschäftspartner und potenzielle neue Mitarbeiter.



### Facebook

Neuigkeiten aus der Region, Veranstaltungen sowie aktuelle Service- und Unternehmensmeldungen.



### gasuf-Blog

Ausführlichere Hintergründe und Einordnungen rund um Energie, Versorgung und aktuelle Entwicklungen.



Unser Ziel ist eine Kommunikation, die verschiedene Kanäle sinnvoll miteinander verbindet, sowohl online als auch offline. //

In eigener Sache:

# Sicher versorgt in turbulenten Zeiten

gasuf hält Gaspreise konstant

Die Entwicklungen an den Energiemärkten sorgen derzeit vielerorts für Unsicherheit. Umso wichtiger ist Verlässlichkeit bei diesem Thema, und genau darauf setzt die Gasversorgung Unterfranken. Dank einer vorausschauenden Beschaffungsstrategie profitieren Kunden aktuell von stabilen Gaspreisen – und das mindestens bis zum 31. Dezember 2026.

„Wir werden die Gaspreise im gesamten Versorgungsgebiet stabil halten und die Versorgung weiterhin verlässlich sicherstellen“, erklärt Vertriebsleiter Christian Schmitt.

Möglich wird das durch eine langfristig angelegte Einkaufsstrategie: Die gasuf beschafft Gas überwiegend über den Terminmarkt und sichert sich Mengen frühzeitig. Kurzfristige Preisschwankungen lassen sich so deutlich besser ausgleichen.

Für Kunden bedeutet das vor allem eines: Planungssicherheit. In einem Umfeld, das von starken Preisausschlägen geprägt ist, bleibt die gasuf damit eine verlässliche Konstante in der Region.

Auch für Haushalte, die derzeit über einen Anbieterwechsel nachdenken, kann ein Blick auf die Tarife der gasuf lohnenswert sein. Diese liegen aktuell häufig unter denen anderer Versorger. Wird eine Preiserhöhung angekündigt, besteht zudem in der Regel ein Sonderkündigungsrecht. //

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.gasuf.de](https://www.gasuf.de)

## / Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

die Frage, wie wir künftig heizen, beschäftigt aktuell viele Städte und Gemeinden – auch in unserer Region. Mit der kommunalen Wärmeplanung werden dafür die Grundlagen geschaffen: Schritt für Schritt entstehen Konzepte, die Orientierung geben und langfristige Entscheidungen ermöglichen.

Als regionaler Energieversorger ist die gasuf in diese Prozesse eng eingebunden. Unsere Mitarbeiter sind dabei direkt vor Ort im Einsatz, im Austausch mit Kommunen, Entscheidungsträgern und Partnern. Gemeinsam werden Lösungen entwickelt, die zu den jeweiligen Gegebenheiten passen und sich auch praktisch umsetzen lassen. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern vor allem um verlässliche Zusammenarbeit und die Rolle der gasuf als Ansprechpartner in der Region. Wie das konkret aussehen kann, zeigen wir in dieser Ausgabe am Beispiel Sommerach. Dort wurde für ein neues Baugebiet eine Wärmeversorgung entwickelt. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 8.

Auch darüber hinaus hält diese Ausgabe wieder verschiedene Einblicke aus der Region für Sie bereit. So werfen wir auf den Seiten 4 und 5 einen Blick nach Prosselsheim, eine Gemeinde im Maindreieck, die ländlichen Charme, lebendige Gemeinschaft und eine lange Geschichte auf besondere Weise verbindet.

Dass hinter einer zuverlässigen Energieversorgung nicht nur Technik, sondern auch viel persönlicher Austausch steckt, lesen Sie außerdem auf Seite 10 in unserem Einblick in das Key Account Management. Dort wird deutlich, wie wichtig Vertrauen, Kommunikation und Teamarbeit im täglichen Miteinander mit Geschäftskunden sind – unterstrichen von den Erfahrungen unserer Key Account Managerin Monika Schöps.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einige interessante Einblicke in Themen, Unternehmen und Orte unserer Region.

Ihr  
Thomas Merker  
Geschäftsführer Gasversorgung Unterfranken

# Ländlicher Charme im Maindreieck

## Die Gemeinde Prosselsheim im Porträt

Rund 20 Kilometer nordöstlich von Würzburg, auf der fruchtbaren Gäuhochfläche des Maindreiecks, liegt die Gemeinde Prosselsheim. Mit etwa 1.100 Einwohnern zählt sie zu den kleineren Gemeinden im Landkreis Würzburg – und gerade darin liegt ein Teil ihres besonderen Reizes. Die Nähe zur Volkacher Main-schleife, eine lange Geschichte und ein lebendiges Gemeindeleben machen Prosselsheim zu einem Ort, in dem Tradition und Gegenwart auf angenehme Weise zusammenfinden.

Zur Gemeinde gehören neben dem Hauptort Prosselsheim auch die Ortsteile Püssensheim und Seligenstadt. Gemeinsam bilden sie eine ländlich geprägte Gemeinschaft, in der Nachbarschaft und Zusammenhalt eine große Rolle spielen. Die Lage zwischen Weinbergen, Feldern und sanften Hügeln prägt das Landschaftsbild und sorgt zugleich für eine hohe Lebensqualität.

### Eine Geschichte, die weit zurückreicht

Die Geschichte Prosselsheims reicht bis in die Jungsteinzeit zurück. Archäologische Funde belegen, dass hier bereits um 4500 v. Chr. Menschen der sogenannten Linearbandkeramischen Kultur siedelten. Schriftlich erwähnt wurde Prosselsheim erstmals im Jahr 742. Eine Schenkungsurkunde belegt, dass Karlmann, der Sohn Karl Martells, dem Würzburger Bischof Burkard einen Teil der Erträge des Prosselsheimer Königshofes überließ. Die Urkunde gilt damit zugleich als erster schriftlicher Nachweis für die Existenz des Ortes.

### Wappen von Prosselsheim



Seit 1970 führt die Gemeinde Prosselsheim ein eigenes Wappen, entworfen von Karl Haas (Kronach).

#### Beschreibung:

In Silber ein schrägliegendes rotes Messer, darunter ein kleiner blauer Schild mit silbernen Schrägbalken, belegt mit drei blauen Ringen.

#### Bedeutung:

Das Wappen greift historische und kirchliche Bezüge auf: Das Messer steht für den Kirchenpatron St. Bartholomäus. Der kleine Schild verweist auf das Geschlecht der Echter von Mespelbrunn, die Prosselsheim prägten. Hintergrund ist ein Gerichtssiegel, das Fürstbischof Julius Echter bereits 1586 verlieh.

- 1 Kirche St. Bartholomäus Prosselsheim
- 2 Rathaus Prosselsheim
- 3 1. Bürgermeisterin Birgit Börger bei der Einweihung des Kindergartens
- 4 Brunnen Prosselsheim



Im Laufe der Jahrhunderte blieb diese Verbindung bestehen. Auch größere Konflikte und politische Veränderungen der Region gingen nicht spurlos an der Gemeinde vorbei. Heute erinnert vor allem das gewachsene Ortsbild mit seinen teils historischen Gebäuden an die lange Vergangenheit der Gemeinde.

### Landwirtschaftliche Tradition und moderne Entwicklung

Über viele Jahrhunderte war Prosselsheim vor allem landwirtschaftlich geprägt. Noch heute bestimmen Felder und landwirtschaftliche Flächen das Erscheinungsbild der rund 20 Quadratkilometer großen Gemarkung. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten weiterentwickelt und bietet ihren Bewohnern ein modernes Umfeld in ländlicher Atmosphäre.

Viele Einwohner pendeln in die umliegenden Städte, insbesondere nach Würzburg. Gleichzeitig sorgen kleinere Betriebe, landwirtschaftliche Unternehmen und



Ein wichtiger Bestandteil des Lebens in Prosselsheim ist das aktive Vereinsleben. Sport-, Musik- und Kulturvereine sowie die Freiwillige Feuerwehr prägen das Miteinander im Ort und bieten eine Menge Möglichkeiten, sich einzubringen. Für Familien stehen unter anderem ein Kindergarten sowie verschiedene Bildungsangebote innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld zur Verfügung.

### Ein Ort mit Zukunft

Trotz ihrer überschaubaren Größe blickt die Gemeinde Prosselsheim selbstbewusst in die Zukunft. Neue Wohngebiete, eine gute Anbindung an die Region Würzburg und die Nähe zur fränkischen Weinlandschaft machen den Ort für viele Menschen attraktiv.

So verbindet Prosselsheim das Beste aus zwei Welten: die Ruhe und Gemeinschaft eines fränkischen Dorfes und gleichzeitig die Nähe zu den kulturellen und wirtschaftlichen Angeboten einer lebendigen Region. Genau diese Mischung macht den Ort zu einem besonderen Stück Unterfranken. //

regionale Strukturen für wirtschaftliche Stabilität vor Ort. Die Lage in der Nähe der Mainschleife und der Weinregion Franken macht Prosselsheim zudem zu einem attraktiven Ausgangspunkt für Touren in der Umgebung.

### Natur, Freizeit und Gemeinschaft

Die landschaftlich reizvolle Umgebung lädt zu vielfältigen Freizeitaktivitäten ein. Wander- und Radwege führen durch die offene Kulturlandschaft des Mairdreiecks und verbinden die Gemeinde mit den umliegenden Orten. Auch der nahe Main bietet zahlreiche Gelegenheiten für Ausflüge in die Region.

### Von der gasuf gut versorgt

Die gasuf leistet mit einer verlässlichen Erdgasversorgung ebenfalls einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde Prosselsheim. Nach dem Abschluss des Gasversorgungsvertrages im April 1997 wurden bald darauf die ersten Versorgungsleitungen in Betrieb genommen und das Netz in den folgenden Jahren schrittweise erweitert. Heute sind gut 100 Anwesen und Betriebe über ein rund 4 Kilometer langes Leitungsnetz an die Erdgasversorgung angebunden.



## Fischfest in Prosselsheim

Tradition, Genuss und Bewegung: Das Fischfest des TSV Prosselsheim ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Rund um das Sportgelände (Würzburger Straße 3) erwarten die Besucher frisch zubereiteter Steckerlfisch, regionale Spezialitäten und geselliges Beisammensein.

Ein besonderes Highlight ist der integrierte Fischfestlauf, der Sport und Festatmosphäre verbindet. Auch 2026 wird die beliebte Laufveranstaltung wieder stattfinden – Termin ist der 27. Juni.

# Gute Perspektiven für Ihre Gasheizung

## Biogas als Lösung für neue gesetzliche Vorgaben

Die Anforderungen an die Wärmeversorgung verändern sich – und mit ihnen der Bedarf an verlässlicher Orientierung. Für viele Haushalte stellt sich daher die Frage, wie sich die eigene Versorgung sinnvoll und zukunftssicher gestalten lässt. Genau hier setzt die gasuf als regionaler Energieversorger an und unterstützt mit durchdachten Lösungen und persönlicher Beratung.

### Mehr Klarheit in bewegten Zeiten

Die Energiemärkte bleiben dynamisch. Schwankende Preise, politische Entwicklungen und neue gesetzliche Vorgaben sorgen bei vielen Hausbesitzern für Unsicherheit. Besonders häufig stellt sich dabei die Frage: Was bedeutet das eigentlich für meine bestehende Gasheizung?

Die gute Nachricht: Bestehende Anlagen können weiterhin betrieben werden. Gleichzeitig wächst bei vielen Verbrauchern der Wunsch, sich frühzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen. Mit Angeboten wie den Biomethan-Tarifen FairGas Bio bietet die gasuf dafür bereits heute konkrete und praktikable Lösungen und ermöglichen die Erfüllung des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG, zukünftig GMG).

## Die Gesetzeslage im Überblick

Derzeit ist noch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) maßgeblich, das voraussichtlich zum 1. Juli 2026 zu einem Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) weiterentwickelt werden soll.

Aktuell gilt: Vor 2024 installierte Gasheizungen dürfen bis 2045 zu 100 % fossil betrieben werden. Ein sofortiger Austausch ist nicht erforderlich.

Das GEG sieht vor, dass neu eingebaute Gasheizungen künftig mit einem wachsenden Anteil von Biomasse betrieben werden sollen. Dieser muss 2029 bei mindestens 15 Prozent liegen und soll dann schrittweise ansteigen.

### Schritt für Schritt in Richtung Zukunft

Bei Biomethan handelt es sich um aufbereitetes Biogas, das aus organischen Rest- und Abfallstoffen gewonnen wird. Nach der Aufbereitung kann es in das bestehende Gasnetz eingespeist und dort wie Erdgas für die Wärmeversorgung genutzt werden. Der Vorteil: Vorhandene Heizsysteme und bestehende Anschlüsse können weiter verwendet werden, während gleichzeitig fossiles Erdgas anteilig ersetzt wird.

Mit den Tarifen „FairGas Bio15“ und „FairGas Bio65“ lassen sich unterschiedliche Anteile an Biomethan flexibel in die Versorgung integrieren. Kunden können damit ein Angebot wählen, das zu ihrem Bedarf und ihrer individuellen Situation passt.

■ **FairGas Bio15** bietet einen Biomethan-Anteil von 15 Prozent und eignet sich besonders für alle, die ihre bestehende Gasheizung weiter nutzen und gleichzeitig erste Schritte in Richtung erneuerbare Energien gehen möchten. Nach dem aktuellen GEG wird dieser Tarif ab 2029 benötigt, wenn neue Gasheizungen im Gebäudebestand eingebaut werden. Das in Arbeit befindliche GMG sieht ebenfalls einen Biomethananteil in ähnlicher Höhe vor.



■ **FairGas Bio65** geht noch einen Schritt weiter: Mit einem Anteil von 65 Prozent erneuerbarer Energie erfüllt dieser Tarif bereits heute die Anforderungen des GEG für den Einbau einer Gasheizung im Neubau. Zugleich schafft er die Grundlage dafür, auch die perspektivisch steigenden Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien in Gasheizungen zu erfüllen.



Beide Tarife verbinden Versorgungssicherheit mit einer klaren Perspektive für die kommenden Jahre. Der Preis setzt sich dabei – wie bei Erdgas üblich – aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen. Staatlich festgelegte Bestandteile wie Steuern, Abgaben und Netzentgelte sind bereits enthalten, sodass für Kunden eine transparente und nachvollziehbare Kostenstruktur entsteht. //

Interessierte können sich jederzeit gern an den Kundenservice der gasuf wenden:  
Telefon: 0931 2794-456 | E-Mail: info@gasuf.de

# Wärme gemeinsam planen

Wo die gasuf Kommunen auf dem Weg zur zukunftsfähigen Wärmeversorgung begleitet

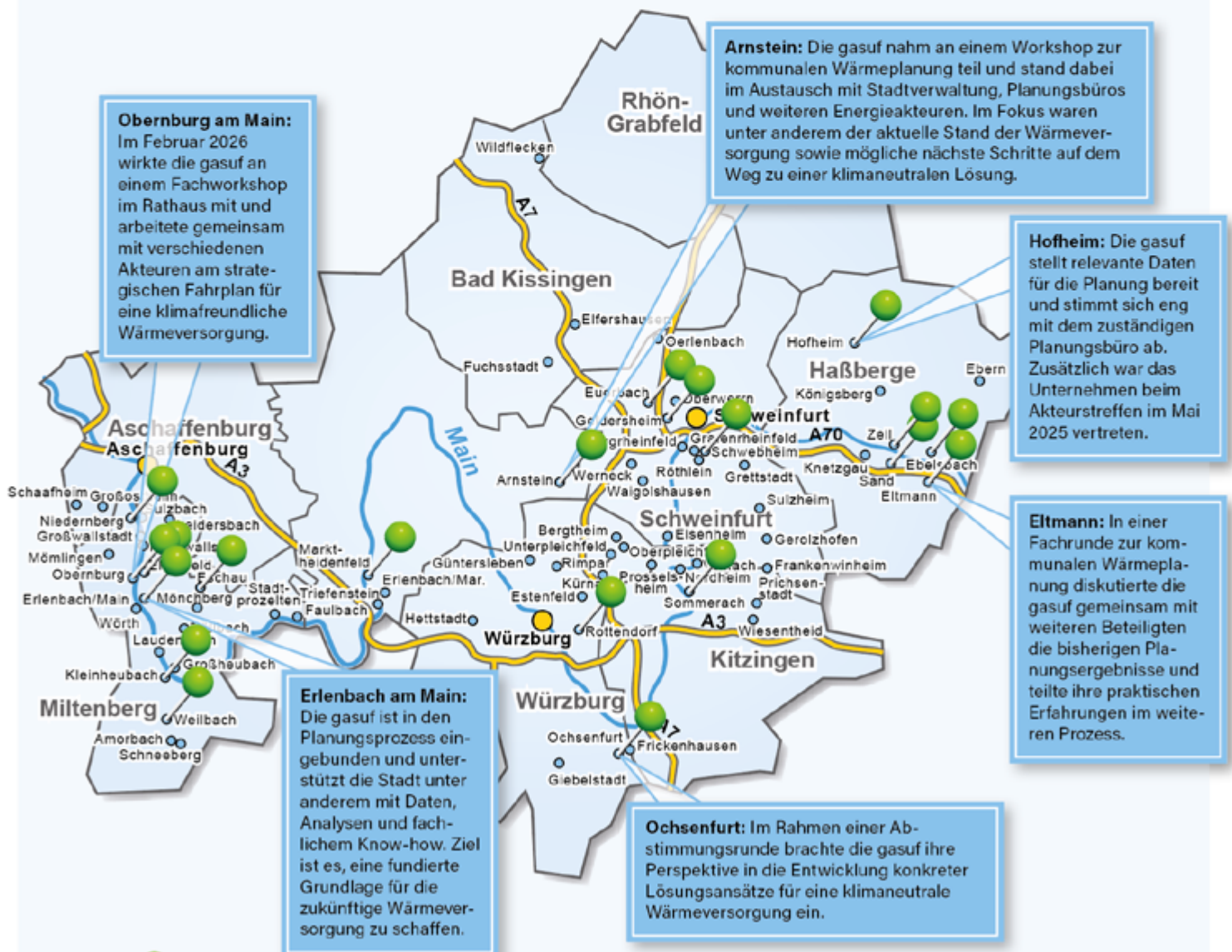
Die kommunale Wärmeplanung bildet die Grundlage für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden. Dabei wird analysiert, wie hoch der aktuelle Wärmebedarf ist, welche Infrastruktur bereits vorhanden ist und welche erneuerbaren Energiequellen genutzt werden können. Auf dieser Basis entstehen langfristige Strategien, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die sowohl klimafreundlich als auch technisch und wirtschaftlich sinnvoll sind. Je nach Situation vor Ort können

dabei sowohl Lösungen über gemeinsame Netze als auch einzelne Versorgungslösungen eine Rolle spielen.

Als regionaler Energieversorger bringt sich die gasuf aktiv in diesen Prozess ein. Sie arbeitet eng mit Kommunen im Versorgungsgebiet zusammen, stellt ihre fachliche Expertise bereit und begleitet Projekte von der ersten Analyse bis hin zur konkreten Umsetzung. Darüber hinaus schafft sie wichtige Grundlagen für die Planung: Mit einer integrierten Netzplanung wurden relevante Infor-

mationen wie die Wärmebedarfsdichte, Potenziale für erneuerbare Energiequellen, die Nutzung von Abwärme sowie Gebäudestrukturen und demografische Entwicklungen systematisch aufbereitet und können den Kommunen für fundierte Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden. Die Leistung der gasuf wird an verschiedenen Beispielen im Versorgungsgebiet deutlich.

**Wo genau die gasuf in welchem Rahmen aktiv ist, können Sie auf dieser Karte sehen:**



Die ausgewählten Beispiele geben einen Einblick in die unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit. Die weiteren markierten Orte stehen für vergleichbare Aktivitäten - von der Datenbereitstellung über Abstimmungen mit Planungsbüros bis hin zur Teilnahme an Workshops und Akteurstreffen.



# Wärme planen, Zukunft gestalten

Sommerach zeigt, wie kommunale Wärmeplanung funktioniert



Bürgermeisterin  
Elisabeth Drescher

In Sommerach entsteht derzeit ein neues Baugebiet. Schon in der Planungsphase wurde dabei auch die Wärmeversorgung mitgedacht – und neu aufgesetzt. Das Projekt zeigt, wie kommunale Wärmeplanung konkret umgesetzt werden kann. Die gasuf unterstützt Kommunen in ihrem Versorgungsgebiet bei dieser Aufgabe und bringt ihre Erfahrung in die Entwicklung tragfähiger Wärmeversorgungskonzepte ein.

Insbesondere mit ihren fundierten Kenntnissen über bestehende Netze, regionale Gegebenheiten und mögliche Versorgungsstrukturen hilft die gasuf bei der Planung. Dabei zeigt sich: Die Ergebnisse können sehr unterschiedlich ausfallen. Während in manchen Gebieten zentrale Wärmenetze sinnvoll sind, bieten sich andernorts dezentrale Lösungen an. Entscheidend ist immer, was vor Ort technisch und wirtschaftlich sinnvoll umsetzbar ist.

## Ein Beispiel aus der Region

In Sommerach wurde sich für den zentralen Weg entschieden. Zunächst hatte die Gemeinde gemeinsam mit dem Institut für Energietechnik (IfE) verschiedene nachhaltige Varianten geprüft. Empfohlen wurde ein Wärmenetz mit zentraler Hackgutanlage. Aufgrund der langen Bearbeitungszeiten bei der Förderung beschloss der Gemeinderat jedoch, alternative Wege zu prüfen und holte sich hierfür die gasuf ins Boot.

„Für uns war wichtig, eine Lösung zu finden, die sowohl zukunftsfähig ist als auch zu unserem Ort passt“, erklärt Bürgermeisterin Elisabeth Drescher. „Gleichzeitig wollten wir den Zeitplan für das Neubaugebiet einhalten und für unsere Bürgerinnen und Bürger frühzeitig Planungssicherheit schaffen. Mit der gasuf haben wir dafür einen passenden Partner gefunden.“

## Individuelle Lösungen statt Standardkonzepte

Das Konzept setzt auf eine zentrale Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen. Dabei werden verschiedene Umweltenergiequellen genutzt, darunter Außenluft, Sonnenenergie und Wärme aus dem Erdreich. Eine Technikzentrale mit Wärme aus dem Erdreich und Pufferspeicher versorgt die Gebäude über ein Leitungsnetz und eine Übergabestation. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Mitte des Jahres beginnen.

„In Sommerach übernehmen wir Planung und Umsetzung aus einer Hand“, sagt Christian Derr, Projektleiter bei der gasuf. „So wissen wir aus eigener Erfahrung, welche Lösungen wirklich funktionieren und umsetzbar sind.“

### Wärmeversorgung im Neubaugebiet Sommerach

- **Bauplätze:** 50
- **Gesamte Wärmeabgabe:**  
ca. 300.000 kWh pro Jahr
- **Wärmeerzeugung:**  
Zentrale Wärmepumpen  
Energiequellen: Außenluft,  
Sonnenenergie und Erdreich
- **Wärmenetz:**  
Haupttrasse: ca. 420 Trassenmeter  
Hausanschlüsse: ca. 310 Trassenmeter

## Vom Einzelprojekt zur regionalen Perspektive

Sommerach steht nicht für sich allein. Auch in anderen Teilen der Region ist die gasuf in die kommunale Wärmeplanung eingebunden und unterstützt Städte und Gemeinden bei der Entwicklung passender Wärmelösungen. Für die Kommunen bedeutet das, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen und tragfähige Konzepte für die Zukunft entwickeln zu können.

Dabei geht es der gasuf nicht nur um einzelne Vorhaben, sondern auch um strategische Fragen für die Region insgesamt. So ist das Unternehmen Teil des Regionalen Energiewerks Untermain (REW), einem Zusammenschluss von Kommunen und örtlichen Versorgern. Ziel ist es, den Ausbau erneuerbarer Energien mit möglichst hoher regionaler Wertschöpfung voranzubringen und Projekte gemeinsam umzusetzen, die für einzelne Akteure allein nicht realisierbar wären. Künftig sollen dort neben Wind- und Solarenergie auch Themen wie Wärmenetze und Stromspeicherung eine Rolle spielen.

## Im engen Austausch mit den Kommunen

Wie eng die Zusammenarbeit mit den Kommunen in der Region ist, zeigt sich auch an den vielen gemeinsamen Workshops, die derzeit stattfinden, wie zuletzt in Obernburg und Erlenbach. Dort wurden gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort unterschiedliche Möglichkeiten diskutiert und konkrete Lösungswege erarbeitet.

Zugleich bleibt das Unternehmen offen für neue Entwicklungen und Technologien. Ein Beispiel dafür sind sogenannte Grüngasnetzgebiete: Durch die Aufbereitung von Biogas zu Biomethan kann dieses in bestehende Erdgasnetze eingespeist werden und die entsprechenden Netzgebiete so physisch mit klimaneutralem Gas versorgen. Auch solche Ansätze werden in der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt und können – je nach örtlichen Gegebenheiten – eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Versorgungsformen darstellen.

Im Versorgungsgebiet der gasuf gibt es hierfür bereits konkrete Ansätze. In Waigolshausen wurde ein Einspeisevertrag zur Biomethaneinspeisung ins Ortsnetz unterzeichnet, perspektivisch auch mit Blick auf das benachbarte Werneck. In Ebelsbach ist die Einspeisung von Biomethan durch ein ansässiges Industrieunternehmen geplant und bereits in die kommunale Wärmeplanung eingeflossen. „Wo Biomethananlagen entstehen, binden wir sie auf Wunsch gerne an“, sagt Christian Derr.



©MST BEGOM - stock.adobe.com

## / Wer wir sind

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 50 Mitarbeitern heute Erdgas in 72 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg.

Rund 37.500 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.700 km angeschlossen. Die Erdgaskunden der gasuf werden jährlich mit mehr als 1 Milliarde kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärmeanlagen in ihrem Versorgungsgebiet.

**gasuf.**  
Energie. Wärme. Zukunft.

## Wir sind immer für Sie da:

- **Telefon:**  
0931 2794-3
- **E-Mail:**  
info@gasuf.de  
vertrieb@gasuf.de  
energieberatung@gasuf.de
- **Öffnungszeiten:**  
Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

# Zwischen Zahlen und Kundenkontakt

## Key Account Managerin Monika Schöps sucht Verstärkung

Verträge im Blick behalten, Preise kalkulieren, Kunden beraten: der Arbeitsalltag im Key Account Management ist vielseitig und anspruchsvoll. Bei der gasuf verbindet diese Rolle analytisches Arbeiten mit persönlichem Austausch. Wie das konkret aussieht, berichtet Key Account Managerin Monika Schöps, die bereits seit 18 Jahren im Unternehmen tätig ist.



Gleichzeitig erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Gaseinkauf und im Team. „Das läuft viel über den Austausch mit den Kollegen, etwa in gemeinsamen Teams-Meetings“, so Schöps.

### Vertrauen als Grundlage

Neben Zahlen spielt vor allem eine zentrale Rolle: die Beziehung zum Kunden. „Authentizität ist entscheidend“, sagt Schöps. „Man

### Mehr als nur Technik

Viele verbinden Energieversorger vor allem mit technischen Themen. Im Alltag des Key Account Managements zeigt sich jedoch ein anderes Bild: „Natürlich müssen wir kalkulieren können. Aber ein großer Teil der Arbeit ist Kommunikation“, erklärt Schöps.

Dabei geht es nicht nur um den reinen Austausch von Informationen. Vielmehr gilt es, die Kunden wirklich zu verstehen: Welche Ziele verfolgen sie? Worauf legen sie Wert? „Diese Aspekte spielen eine große Rolle, wenn man passende Angebote entwickeln möchte.“

### Teamarbeit mit hoher Bedeutung

Auch intern ist Zusammenarbeit ein wichtiger Faktor. Besonders eng ist die Abstimmung mit dem Backoffice, das viele Prozesse begleitet und unterstützt. „Wir arbeiten sehr kollegial zusammen und sind aufeinander angewiesen“, beschreibt Schöps.

Das spiegelt sich auch in der Arbeitsatmosphäre wider: „Man geht mit einem Lächeln zur Arbeit und auch wieder nach Hause – selbst wenn es mal stressig ist.“ //

„Orientierungspunkt meines Arbeitsalltags sind unsere Geschäftskunden“, erklärt sie. Neue Verträge haben dabei ebenso Priorität wie auslaufende Vereinbarungen. „In diesem Fall gehen wir aktiv auf die Kunden zu, erstellen Angebote und führen die entsprechenden Gespräche.“

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist dabei die Kalkulation. Preise müssen vorbereitet, geprüft und an die aktuelle Marktsituation angepasst werden.

muss sich mit dem Kunden auseinandersetzen, ehrlich sein und die passende Lösung finden.“

Über die Jahre entstehen so stabile Partnerschaften. „Ich bin seit fast 20 Jahren bei der gasuf und habe viele langfristige Beziehungen aufgebaut. Dieses Vertrauen zu erhalten, ist mir besonders wichtig.“ Auch in schwierigen Situationen gehe es darum, verlässlich zu sein und Hürden gemeinsam zu meistern.

## Verstärkung im Team gesucht

Um den Bereich für Gewerbe- und Industriekunden weiter auszubauen, sucht die gasuf aktuell einen weiteren **Key Account Manager (m/w/d)**.

Gefragt sind neben einer abgeschlossenen Ausbildung vor allem Eigeninitiative, Kommunikationsstärke und ein sicherer Umgang mit Zahlen. Erfahrungen im Vertrieb oder in der Energiewirtschaft sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung.

Die gasuf bietet dafür ein Umfeld mit viel Eigenverantwortung, einer fundierten Einarbeitung und einem kollegialen Team. Neben einer attraktiven Vergütung

nach Tarif gehören auch Zusatzleistungen wie betriebliche Altersvorsorge sowie verschiedene Zuschüsse zum Gesamtpaket.

### Jetzt bewerben

Wer Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit im **Key Account Management** hat, findet alle Informationen zu Aufgaben, Anforderungen und Rahmenbedingungen online unter:

<https://gasuf.de/karriere/stellen/key-account-manager-in>



# Planen, bauen, betreuen **SBW**

## Die SBW Bauräger- und Verwaltungs-GmbH im Porträt

Wenn über Bauprojekte gesprochen wird, geht es oft zuerst um sichtbare Ergebnisse: neue Gebäude, sanierte Bestände oder neue Nutzungen für alte Häuser. Weniger im Blick ist meist, wie viele unterschiedliche Aufgaben dahinterstehen – von der Planung über technische Fragen bis zur späteren Verwaltung. Genau an dieser Schnittstelle arbeitet die SBW Bauräger- und Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Würzburg.

Das mittelständische Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitenden begleitet Bau- und Immobilienprojekte oft über viele Jahre hinweg. Geschäftsführer ist Diplom-Immobilienwirt Alexander Krebs. „Viele Projekte sind heute so komplex, dass sie nur dann gut funktionieren, wenn unterschiedliche Fachrichtungen zusammenarbeiten“, sagt er. Deshalb setzt die SBW auf interdisziplinäre Teams: Architekten, staatlich geprüfte Hochbautechniker, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und kaufmännische Mitarbeitende bringen ihr Fachwissen in die Projekte ein.

### Spezialisierung und regionale Verankerung

Neben klassischen Wohnungsbauprojekten hat sich die SBW besonders auf Sozial- und Verwaltungsbauten spezialisiert. Die Wurzeln des Unternehmens liegen im Bistum Würzburg; viele Auftraggeber stammen bis heute aus dem kirchlichen und kommunalen Bereich. Beispiele dafür sind der Umbau und die Umnutzung ehemaliger Klostergebäude für die Katholisch-Theologische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie die Sanierung des ehemaligen Kapuzinerklosters in Aschaffenburg.



Ehemaliges  
Kapuziner-  
kloster  
Aschaffen-  
burg



Das Geschäftsgebiet umfasst vor allem Unterfranken. Die regionale Ausrichtung ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit den Auftraggebern sowie kurze Wege in Abstimmung und Umsetzung. „Die Nähe zu den Projekten spielt für uns eine große Rolle – nicht nur organisatorisch, sondern auch im Verständnis für die jeweiligen Anforderungen vor Ort“, so Krebs.

### Vielseitige Leistungen aus einer Hand

Die Tätigkeitsschwerpunkte der SBW liegen in den Bereichen Architektur, technische Baubetreuung, Immobilienmanagement, Arbeitssicherheit und Brandschutz. Damit deckt das Unternehmen zentrale Bereiche moderner Bauprojekte ab und ermöglicht eine durchgängige Begleitung. Zum Leistungsspektrum gehören alle Phasen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – von der ersten Planung über Bauanträge und Ausführungspläne bis hin zur Bauleitung. Ergänzt wird dies durch Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung, Projektsteuerung sowie die Entwicklung von Baugebieten und Quartieren. Auch bei größeren Umbau- und Sanierungsmaßnahmen steht die SBW als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus gehören Wertermittlungen und 3D-Visualisierungen zum Angebot.

### Ganzheitliche Betreuung auch im Immobilienmanagement

Neben den klassischen Architektur- und Bauräger-tätigkeiten bietet die SBW über ihre Tochtergesellschaft, die SBW Immobilien Management GmbH, auch Immobilienmanagement für Mietshäuser und Wohnungseigentümergeinschaften an. Aktuell werden



» Wir gehen bewusst einen anderen Weg als viele klassische Hausverwaltungen. Unser Anspruch ist es, Prozesse immer wieder zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und konsequent an den Bedürfnissen unserer Eigentümer auszurichten.“

Alexander Krebs, Geschäftsführer

rund 1.800 Einheiten im Raum Unterfranken verwaltet. Durch digitale Abläufe können viele Prozesse effizient und transparent organisiert werden.

### SBW und gasuf realisieren modernes Wärmekonzept in Volkach

In der Rimbacher Straße in Volkach setzen die SBW und die gasuf gemeinsam ein zukunftsorientiertes Wärmekonzept für eine Eigentümergemeinschaft mit 32 Wohneinheiten um. Die Wärmeversorgung erfolgt über drei Luft-Wasser-Wärmepumpen, ergänzt durch eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung. Mit einer geplanten jährlichen Wärmeabgabe von rund 126.000 kWh zeigt das Projekt, wie sich auch größere Wohnobjekte effizient und klimafreundlich versorgen lassen.

In der Miethausverwaltung übernimmt die SBW viele Aufgaben, die sonst beim Eigentümer liegen. Dazu gehören die Betreuung der Mieter, die Organisation von Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen sowie die kaufmännische Abwicklung. Darüber hinaus berät die SBW Eigentümer auch bei der Weiterentwicklung ihrer Immobilien, etwa bei Modernisierungen oder langfristigen Investitionen. Kaufmännische und technische Aufgaben werden dabei bewusst getrennt, um sicherzustellen, dass jede Aufgabe von dem jeweils passenden Fachpersonal verantwortet wird. //

### SBW-Bauräger- und Verwaltungs-GmbH

Bismarckstraße 9, 97080 Würzburg, Telefon: 0931 / 780 234-0

E-Mail: [info@sbw-bau.de](mailto:info@sbw-bau.de), [www.sbw-bau.de](http://www.sbw-bau.de)

# Bühne frei und Lafschuhe an

## gasuf unterstützt Kultur und Sport vor Ort

Kulturelle Veranstaltungen und sportliche Events leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Region. Sie schaffen gemeinsame Erlebnisse und prägen das Miteinander vor Ort. Als regionaler Energieversorger unterstützt die gasuf daher regelmäßig Initiativen und Veranstaltungen in ihrem Versorgungsgebiet – darunter die Kulturwoche in Bergrheinfeld und den Barbarossalauf in Erlenbach am Main.

„Solche Veranstaltungen zeigen, wie lebendig unsere Region ist“, erklärt Geschäftsführer Thomas Merker. „Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Begegnungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Dieses Engagement unterstützen wir gerne.“

### Kultur erleben in Bergrheinfeld

Die Kulturwoche in Bergrheinfeld ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde. Ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kabarett, Lesungen und weiteren Veranstaltungen sorgt dafür, dass Besucher aus der ganzen Region auf ihre Kosten kommen.

Auch in diesem Jahr lädt die Kulturwoche wieder zu mehreren abwechslungsreichen Abenden ein. Vom 7. bis zum 14. Juni 2026 erwarten die Gäste Künstler aus unterschiedlichen Bereichen – von unterhaltsamen Bühnenprogrammen bis hin zu musikalischen Darbietungen. Mit finanzieller Unterstützung trägt die gasuf dazu bei, dass solche Angebote weiterhin möglich sind und Menschen aus der Region gemeinsam Kunst und Kultur erleben können.

### Laufbegeisterung beim Barbarossalauf

Ganz im Zeichen von Bewegung und Ausdauer steht der Barbarossalauf in Erlenbach am Main. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Laufevent in der Region entwickelt und zieht jedes Jahr zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Ob ambitionierte Läufer, Freizeitathleten oder Nachwuchssportler, für viele steht



Ob beim Musikgenuss oder auf der Laufstrecke: Die gasuf macht sich stark für die Förderung regionaler Kultur.

dabei nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern auch die besondere Atmosphäre entlang der Strecke. Verschiedene Laufdistanzen ermöglichen es Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Leistungsniveaus, an dem Event teilzunehmen.

Auch hier unterstützt die gasuf das Engagement der Organisatoren und trägt dazu bei, dass ein sportliches Gemeinschaftserlebnis für die ganze Region entstehen kann. //



#### Impressum

**Herausgeber:** Gasversorgung Unterfranken GmbH, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg | **Redaktion:** Thomas Merker (v.i.S.d.P.) | **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH, Bayreuth | **Gestaltung, Layout und Satz:** Baumgärtner Marketing GmbH, Bayreuth | **Druck:** Schleunungdruck GmbH, Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld | **Verteilung:** Prima Sonntag Würzburg Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4, 97080 Würzburg; Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG, Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg | **Fotos:** gasuf, Stadt Arnstein, Gemeinde Prosselsheim, Gemeinde Sommerach, ARZ Ingenieure GmbH & Co. KG, SBW-Bauträger- und Verwaltungs-GmbH, Georg Kestler, stock.adobe.com | **Nächste Ausgabe:** Herbst 2026 | Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.